

Haselmaus - *Muscardinus avellanarius*

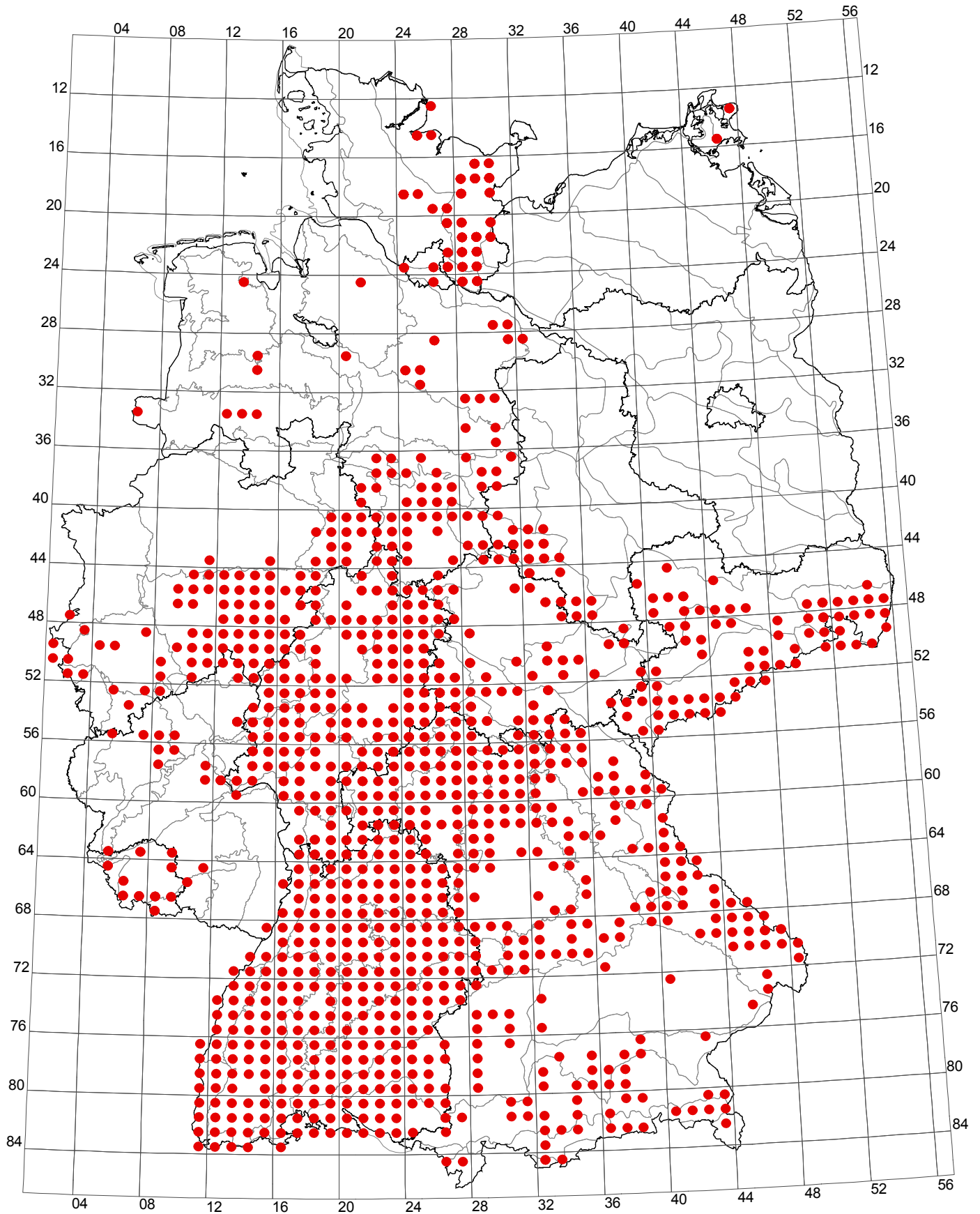
Verbreitung der Haselmaus inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

Für Deutschland gibt es aktuelle Nachweise aus allen Bundesländern mit Ausnahme von Brandenburg sowie der Städte Berlin und Bremen. Die meisten Nachweise stammen aus den laubholzreichen Mittelgebirgen Süd- und Südwestdeutschlands. Schwerpunkte der Verbreitung liegen vor allem in Hessen, Rheinland-Pfalz, in den südlichen Teilen Niedersachsens und Nordrhein-Westfalens, in Baden-Württemberg und Bayern, in den südlichen und südwestlichen Teilen Sachsen-Anhalts und Thüringens sowie im Süden Sachsens. Große Teile Niedersachsens, Schleswig-Holsteins und Mecklenburg-Vorpommerns sind nicht besiedelt. Auf Rügen gibt es eine Inselpopulation (Bitz 1987, Faltin 1988, Görner & Henkel 1988, Mitchell-Jones et al. 1999, Jentzsch 2004, Schlund 2005, Hessen-Forst 2007, Juškaitis & Büchner 2010).

Die Haselmaus besiedelt Europa von den Pyrenäen im Westen bis nach Russland im Osten. Im Süden reicht das Verbreitungsgebiet der Art bis nach Sizilien und auf den Peloponnes. Ihre nördliche Verbreitungsgrenze erreicht die Haselmaus im südlichen England und in Südschweden.

Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)